

Dienstag 05.09.2023 19.30 Uhr

attac
WUPPERTAL

VORTRAGSVERANSTALTUNG

EMANZIPATORISCH
PARTIZIPATORISCH
WELTOFFEN www.attac-wtal.de

Ökonomie zwischen Wachstumszwang und Konsumismus Auswege aus der Maßlosigkeit des Ressourcenverbrauchs



(c) g. altmann (pixabay)

Vor allem neoliberale Ökonomen beschwören Wirtschaftswachstum und die Selbstregulierung der Märkte als alleiniges Mittel zur Erhaltung unseres Wohlstandes. Im vereinfachten Wirtschaftsmodell lässt sich tatsächlich ein struktureller Wachstumszwang erklären, dem man sich anscheinend nicht entziehen kann.

Auf der Nachfrageseite bedarf wirtschaftliches Wachstum der gesellschaftlich verankerten Lebenshaltung des Konsumismus, die darauf ausgerichtet ist, das Bedürfnis nach neuen Konsumgütern stets zu befriedigen.

Wird dieses Gleichgewicht von sich dauernd steigender Nachfrage und Angebotskapazität z.B. durch die Sättigung materieller Bedürfnisse oder durch Verlagerung der Bedürfnisse auf andere sinnstiftende Tätigkeiten oder Lebensinhalte als auf den Konsum gestört, droht eine Abwärtsspirale mit Vernichtung von Wohlstand und Lebensstandard.

Unbestritten ist der Zusammenhang von wirtschaftlichen Wachstum und zunehmenden Ressourcenverbrauch, der uns angesichts des damit verbundenen Klimawandels dazu zwingt, darüber nachzudenken, welche Möglichkeiten der Reduzierung des Ressourcenverbrauches, der Wachstumsverlangsamung, der Umwidmung der Wirtschaftszwecke und der Veränderung des Lebensstils es geben könnte, die ein „gutes Leben“ nicht nur für die privilegierten Bewohner des reichen globalen Nordens sicherstellt.

Einführung: Ulrich von der Stein Moderation: Dieter Boden



WSW

Stadtsparkasse
Wuppertal



WOLKENBURG
BUS 628



LANDGERICHT
SCHWEBEBAHN ODER BUS 611
(FUSSWEG CA. 5 MIN)

die börse | WOLKENBURG 100 | WUPPERTAL

Veranstaltungsort
die börse
Wolkenburg 100
42119 Wuppertal